



**2. Nationaler Kongress in Graz**

**Bericht zum 2. Nationalen Kongress  
vom 12. – 15. Jänner 2011  
in Graz**

Rahmenprogramm:

12.Jänner 2011

- \* Vorstandssitzung
- \* Individuelle Anreise im Hotel Weitzer
- \* 19.00 Uhr Come together in der Schlossberg-Bar  
( Auffahrt mit der Schlossbergbahn )

13.Jänner 2011

- \* 56.Generalversammlung im Schlossberghotel  
(Vertagung laut Statuten um 1 Stunde)
- Mittagessen im Restaurant Bruno
- Workshop im Schlossberg Hotel
  - oBeschwerde Management  
unter der Leitung von Thomas Klingsbigl
  - oAndere Länder andere Sitten  
unter der Leitung von Helmut Schöffl
  - oKommunikation und Social-Networking  
unter der Leitung von Susanne Höller (Wifi)
  - o Web 2.0  
unter der Leitung von Leonie Jossek (Wifi)
- Abendessen im Landhauskeller

14.Jänner 2011

- \* ab 10.00 Uhr Altstadttrudgang mit Besichtigung der neuen Steirischen Landtagsstube
- \* Steirisches Mittagessen, Buffet im Bürgermeisteramt
- \* Besuch der Kastner & Öhler Terrasse
- \* Eisstockturnier
- \* Abendessen im Casino Graz

15.Jänner 2011

- \* Brunch im Hotel
- \* Individuelle Abreise

**Mittwoch, 12.Jänner**



# Les Clefs d`Or Austria

## CONCIERGE d`HOTEL

Ich hatte das Vergnügen in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch im Hotel bei der Arbeit zu verbringen, wodurch ich natürlich beschäftigt war und nicht immer in Gedanken bei meinem Gepäck und der bevorstehenden Versammlung.

Immerhin war es meine 3.Generalversammlung, nur diesmal mit dem Unterschied, drei volle Tage Kongress mitzerleben.

Meine Anreise erfolgte kurzerhand mit der Eisenbahn, direkt schnell und sicher von Salzburg in die schöne Stadt Graz.

Im Hotel Weitzer wurden wir bereits von unseren Kollegen aus ganz Österreich herzlich empfangen. Nach einem kurzen Mittagessen im Restaurant konnten wir, oder besser gesagt unser Präsident Christian Paral die Vorstandssitzung im „Oval Office“ eröffnen.





# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Zu besprechen gab es so einiges, auf das ich hier nicht näher eingehen werde. Jedoch kann ich bereits sagen dass es für mich eine Freude war, meine Anregungen kund zu tun. An dieser Stelle darf ich nochmals den Herren und der Dame des Vorstandes danken, dass ich dermaßen freundlich aufgenommen wurde.

Bei einem kleinen Gläschen wurden nun die anderen Teilnehmer an der Bar begrüßt. Kurz noch hoch, die Unterlagen auf das Zimmer bringen und frisch machen und wieder ab in die Lobby, da ja auch dort der Treffpunkt war. Es war ein gemütliches Zusammentreffen und für mich ein Kennenlernen der restlichen Clefs d'Or Mitglieder samt Begleitung.



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Nach einem kurzem Fußmarsch hatten wir die Schlossbergbahn erreicht. In der Schlossberg-Bar, die sich unmittelbar neben dem Wahrzeichen von Graz, dem berühmten Uhrturm, befindet, fand unser sogenanntes „Get together“ statt.

Nach einer kurzen Einleitung von Richard Windischbacher von Graz Tourismus, dem unser großer Dank für die tolle Organisation gebührt, wurden alle Gäste miteinander bekannt gemacht.



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Zu erwähnen sind unsere Ehrengäste aus den Nachbarländern, Zone Direktor und Präsident aus Ungarn Tamas Ungar, Präsident aus Deutschland Christian Netzle, Vice-Präsident aus Deutschland Thomas Munko, den deutschen Schatzmeister Hans-Joachim Benkwitz und den Sektionsleiter aus Bayern Massimo Francucci.

Unser Österreichischer Präsident Christian Paral mit seinem Vorstand, wie folgt: Dieter Ludwig, Christian Neubauer, Florian Muigg, Thomas Klingsbigl, Helmut Schöffl, Rainald Egerth, meiner Person.

Ebenso wurden unsere Ehrenpräsidenten Erwin Pitzer und Herbert Ruhs sowie unser lieber Freund Alois Schöllauf mit seinen Schülern von den Tourismusschulen Bad Gleichenberg vorgestellt.

Last but not least, wurden uns die beiden Damen Sabine und Patricia aus den Reihen unseres Sponsors für den heutigen Abends, der Firma SIXT vorgestellt.

Wir wurden mit Prosecco und einem Abendessen bestehend aus 3. Gängen, mit sogenanntem Fingerfood köstlich verwöhnt. Die Überraschung war perfekt als die beiden Damen von Sixt auch noch für unsere weiblichen Gäste jeweils ein Armband und für die Herren ein kleines Auto (Funkmaus) verteilten.





# Les Clefs d`Or Austria

## CONCIERGE d`HOTEL

Als Bemerkung ist zu erwähnen, dass ich gerade mit dem Auto am Computer diesen Bericht schreibe, ein witziges „fahren“.

Die Abfahrt mit der Schlossbergbahn erfolgt leider in tiefem Nebel, jedoch mit dieser modernen Bahn war es auch ein Erlebnis ohne Aussicht auf die Stadt. Zu vorangeschrittener Stunde konnten wir noch an der Hotelbar bei einem Gläschen den Abend ausklingen lassen und uns bereits auf den kommenden Tag freuen.

### **Donnerstag, 13.Jänner**

Ich stand extra schon etwas früher auf um das umfangreiche Frühstück im Hotel Weitzer voll genießen zu können.

Treffpunkt war wie immer in der Lobby, wonach wir guten Gemütes in das Schlossberg Hotel gingen. Im obersten Stock, direkt in den Mansarden befand sich der modern und doch Uhrig aussehend Saal der bereits für uns hergerichtet war. Kaffee und andere Getränke standen zur freien Entnahme bereit. Die Leinwand nebst Beamer die Stühle, und Tische waren bereits, wie es in der Hotellerie üblich ist richtig, aber erst unmittelbar vor der Veranstaltung und daher viel zu spät, aufgestellt.

Die 56.Generalversammlung wurde wiederum von unserem Präsidenten Christian Paral eröffnet. Unter unseren Zuhörern befanden sich neben unseren internationalen Gästen wiederum einige Schüler der Tourismusschulen Bad Gleichenberg unter der Leitung von Alois Schöllauf.

Hr. Schöllauf verlor einige Worte über die Kooperation mit Tourismusschule auf die wir als Clefs d`Or sehr stolz sind.

Im Zuge der Versammlung wurden Kassier und Vorstand entlastet und entlassen um gleich eine neue Verbandsspitze zu wählen wobei auch ich, als neuer Sekretär, ins Spiel kam.

Gratulieren darf ich an dieser Stelle auch Beate Brandner die Anstelle von Richard Windischbacher als District Governess in den Vorstand erhoben wurde.

Beate ist ebenso ein besonderer Dank auszusprechen, da Sie mit Richard Windischbacher und Graz Tourismus die letzten Wochen und Monate beschäftigt war, um diese tolle Veranstaltung überhaupt möglich zu machen.



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Herr Christian Fux von HERTZ konnte uns noch mit einer informativen Kurzpräsentation einige wichtige und interessante Details über HERTZ, dem heutigen Sponsor der Veranstaltung näher bringen. Herzlichen Dank nochmals.

Unser Präsident durfte die 56.Generalversammlung schließen, bevor wir zum Mittagessen mit unseren Freunden aus der Tourismusschule in das Restaurant Bruno schreiten.

Ab 14.00 Uhr trafen wir uns wieder zum nächsten Höhepunkt unseres Kongresses, dem WORKSHOP.

Richard und Beate hatten es geschafft dass sich 63 RezeptionistInnen aus Graz und Umgebung für den Workshop anmeldet hatten, Dankeschön für diese ausgezeichnete Leistung.

Jeder Workshopleiter hatte einige Minuten Zeit um sein Thema vor versammelten Teilnehmern kurz anzuschneiden.

Die Unterteilung erfolgte in folgende Teilbereiche:

oWeb 2.0



# Les Clefs d`Or Austria

## CONCIERGE d`HOTEL

unter der Leitung von Leonie Jossek (Wifi)

Unter der Internetplattform Facebook versteckt sich ein ungemein umfangreiches Netzwerk, das man sich persönlich und auch für Firmen und wichtig für unser Gastgewerbe nutzbar machen kann. Es ist im Vorfeld darauf zu achten welchen Zweck ich damit verfolgen möchte. Will sich das Hotel nur präsentieren, will man auch buchbar sein unter den Usern und zukünftigen Gästen. Wollen wir sehr viel Feedback Informationen aus dem Internet rausholen um das Bestmögliche für unsere Gäste darzubieten, oder ist es auch ein gewisses Nachsehen was unsere Mitbewerber, unsere Nachbarn machen um eine Nasenlänge voraus zu sein. Sie sehen es gibt eine Unmenge an Fragen, Anregungen und Informationen die man sich aus den Internetplattformen ziehen kann. Jedoch ist auch im Gegenzug zu bedenken, dass die Auswertung intensiv ist und auch Arbeitskraft in Form von Zeit oder sogar neuen Mitarbeitern bedarf. Also ist es günstiger sich im Vorfeld im klaren zu sein, als im Nachhinein mit Fehlern oder gar mit unstimmgigen Gästen sich zu beschäftigen oder auch Gäste zu verlieren.

Ähnlich wurde auch die Plattform FLICKR behandelt. Welche nicht so sehr mit schriftlichen Informationen hantiert, sondern mehr unter das Motte fällt: ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Hier kann man vielfache Fotos vom Betrieb, Hotel, Gastwirtschaft etc. darstellen und durch eine Sinnvolle Benennung und Sortierung per Internet den Gast näher bringen.

Jedoch ist auch hier wieder ein strategisches Management zu empfehlen.

oKommunikation und Social-Networking

unter der Leitung von Susanne Höller (Wifi)

Ein Netzwerk kann in vielerlei Hinsicht funktionieren, sei es auf Basis des Internet, wie im Workshop Web 2.0 oder so wie hier im kommunikativen Bereich.

Es ist wichtig das sich ein Concierge bzw. Rezeptionist in seiner Stadt, im Umfeld, in Österreich und sogar auf der ganzen Welt auskennt. Weiß, wo und wie man sich Informationen besorgt, zum Beispiel ein Anruf bei bekannten Kollegen, bei Graz Tourismus, ein schnelles suchen im Internet mit dem Ziel einem Gast die richtigen und wichtig die Informationen die der Gast wissen möchte zukommen zu lassen. Hierbei ist es sicherlich vorteilhafter, den Gast aus Unwissenheit ein paar Minuten zu vertrösten, als ihm falsche oder nur ungefähre Antworten zu geben. Bei Telefonkontakten ist auch eine positive Mimik zu beachten, da Sie zwar der Gast nicht sieht, aber ihrer Mimik in ihrer Stimme sich widerspiegelt. Stellen Sie sich vor ein Gast kommt zu Ihnen an die Rezeption und erwähnt nebenbei nach Wien zu fahren und noch kein Hotelzimmer zur Verfügung hat. Durch ihr schon fast persönliches Netzwerk können Sie dem Gast nach zwei Telefonaten ein schönes Zimmer in Wien zu organisieren, was meinen Sie als Rezeptionist? Wird der Gast zufrieden sein, wird der Gast Sie wieder besuchen? Durch Kommunikation und Social-Networking kann dem Gast auf schnelle effiziente Weise geholfen werden.

oAndere Länder andere Sitten

unter der Leitung von Helmut Schöffl



# Les Clefs d`Or Austria

## CONCIERGE d`HOTEL

Es ist wichtig für uns im Hotel oder besser gesagt im Gastgewerbe, dass wir unsere Gäste auch näher kennenlernen. Die Gebräuche, Sitten etc. Es soll dabei darum gehen ein möglichstes Maß an Verständnis unserem Gegenüber angedeihen zu lassen. Warum wollen unsere chinesischen Gäste immer Badeschuhe haben? Warum wollen Araber immer in der Nacht essen, und das üppig und nicht nur einen kleinen Imbiss? Warum geben Japaner kein Trinkgeld? Jedoch Amerikaner kennen bei dem Trinkgeld keine Scheu. Warum werden asiatische Gäste meist nicht direkt an der Rezeption sich Beschwerden sondern meist über ihren Reiseleiter. Warum sehen sich Deutsche Gäste im Vorfeld die Stadt, das Hotel, die Möglichkeiten im Internet genauestens an?

Dies sind nur einige wichtige Fragen um die sich dieser Workshop drehte.

Es wurden Fragen erörtert, Lösungen durchgesprochen und wie schon bemerkt sehr viel Detail auf unser Verständnis für unsere Gäste durchgegangen.

### oBeschwerde Management

unter der Leitung von Thomas Klingsbigl

Dies war eigentlich das Thema mit dem Jedermann an der Rezeption hofft am wenigsten zu tun zu haben. In einer lockeren Atmosphäre wurde ein Sitzkreis gebildet. Hr. Klingsbigl brachte uns das Beschwerde Management mittels Erklärungen und sehr interessanten Beispiel näher:

- + Gast kommt an die Rezeption
- + Gast bringt die Beschwerde vor
- + Receptionist nimmt die Beschwerde an
- + Lösungsvorschlag
- + Feedback

Jeder dieser einzelnen Punkte wurde klarest definiert, erörtert und mit sehr viel Teilnahme jedes einzelnen in der Gruppe durchdiskutiert. Da unter uns Schüler, Receptionisten mit jahrelanger Erfahrung und auch „Jungrezeptionisten“ sich befanden waren die Praxisbeispiele quer durch das Thema Beschwerde Management sehr intensiv behandelt worden. Herr Thomas Klingsbigl hat die Diskussionsrunde sehr gut geleitet. Diese Thema kann eigentlich ins endlose diskutiert werden. Im Prinzip gibt es keine nominale Lösung, da auch unsere Mimik eine sehr große Rolle spielt.

Jeder Receptionist ist ein eigenes Individium und reagiert, fühlt und agiert auf seine eigene Art und Weise. So natürlich auch unser Gast den wir verstehen wollen und auch seine Anliegen zu einem guten Ergebnis führen sollen.

Am Ende des Workshops wurde jeweils von einigen Schülern der Tourismusschule eine kurze Zusammenfassung auf dem Flipchart uns näher gebracht. Man konnte nach jeder Erörterung feststellen, dass unser Publikum dermaßen viel Freude an den Workshop`s hatten und immer



# Les Clefs d`Or Austria

## CONCIERGE d`HOTEL

noch kein Ende finden wollte, jedoch fehlte die Zeit. Es ist dringend zu empfehlen für kommende Veranstaltungen wiederum Workshops ins Programm aufzunehmen.

Die Themen sind fast unermäßig umfangreich und interessant, sodass immer genügend Zeit einkalkuliert werden sollte. Mir persönlich hat fasziniert, dass einige der Schüler und Rezeptionisten sich bei mir in einem Gespräch Bedankt haben dass so sehr viele Beispiele aus der Praxis erörtert wurden. Dabei war jeder einzelne Workshop sehr interessant und von jeder Gruppe hörte ich von den Teilnehmern nur sehr positive Argumente.

Der Workshop musste zuletzt von Hrn Richard Windischbacher geschlossen werden, da wiederum die Zeit zu schnell vergangen war.

Im Anschluss an diesen tollen Workshop durften wir eine sehr gute Freundin und Unterstützerin des Verbandes, Ilse Fischer von AVIS, begrüßen.

Ilse wurde kurz vorgestellt, wobei Sie bei den meisten bereits bestens bekannt war.

Nach einer kurzen Erfrischungspause und dem erneuten Treffpunkt in der Lobby konnten wir zum vergnüglichen Teil in den Landhaus-Keller übergehen. Wir wurden bei Wein und Wasser mit einem typisch Steirischem Abendessen verwöhnt. Der Wirt, Kommerzialrat Günther Huber, stellte sich persönlich bei uns vor und war auch teilweise im Service selbst den Kellner zur Hand gegangen, was ja auch für Ihn spricht.

Das 3 Gänge Menü und die Getränke wurden von der interessanten Newspaper HERALD TRIBUNE gesponsert. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle.

Zu aller unserer Freude konnten wir Herrn Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Haas der Tourismusschule begrüßen und kennenlernen, als er uns überraschenderweise im Landhaus-Keller besuchen kam.

Tja und wer hätte es gedacht, der Abend und die begonnenen Unterhaltungen wurden zu späterer Stunde an der Hotelbar im Hotel Weitzer fortgesetzt.

### **Freitag, 14.Jänner**

Für heute hat es die Kongressplanung gut mit uns gemeint, Treffpunkt war erst um 10.00 Uhr vormittags, somit konnten wir das Frühstück etwas länger genießen. Zu meiner Überraschung waren einige von uns schon im schönen Graz spazieren gegangen um die frische Luft zu genießen.

Wobei wir bereits beim Thema sind. Nachdem wir uns alle versammelt haben, wurden uns die beiden örtlichen Reiseleiterinnen von Richard Windischbacher vorgestellt. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und ab ging es zum Altstadttrudgang mit Besichtigung der Landtagsstube.



# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL







# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Wir besichtigten die Altstadt, Innenhöfe, Kirchen von Außen, moderne Kaufhäuser etc. Ich will hier gar nicht zu sehr eingehen, jedoch sei bemerkt jetzt weiß ich warum Graz die Auszeichnung „Genusshauptstadt Österreichs“ verliehen bekommen hat. Der Rundgang war sehr interessant und sehenswert.



# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Unsere Führerin hat dann auch noch auf so manche Highlights in Graz hingewiesen und dabei mehrere Ausflüge in Form von z.B. „einem Gourmetrundgang“, „einem Bierrundgang“, angeschnitten, sodass ein weiterer Besuch in Graz ein MUSS ist.

Wir haben auch die Grazer Landtagsstube besucht. Ein wunderschöner Renaissance/Barocksaal verbunden mit grünem modernem Sitzungsmobilar. Und anschließend stand ein Besuch beim Bürgermeister Mag. Nagl auf dem Programm, wobei dieser aus terminlichen Gründen von seinem Stellvertreter leider entschuldigt wurde. Als Überraschung wurden wir nach einer sehr lobenswerten Rede über die politische und gastgewerbliche Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Graz Tourismus, den Hotels in Graz und Umgebung und Les Clefs d`Or für die Stadt Graz, auch noch zu Mittag im Saal nebenan zu einer typischen steirischen Jause eingeladen.



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Wer mochte, hatte auch die Gelegenheit einmal das Gefühl zu erleben und sich in die Rolle des Stadtregenten zu versetzen, wenn er vom ersten Stock auf dem Balkon zum Volke spricht.



# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Der Nachmittag war laut Plan zur freien Verfügung und wie durch einen „Zufall“ trafen sich doch einige wieder auf der Aussichtsplattform in schwindelnder Höhe über Graz im obersten Stockwerk auf dem Kastner & Öhler Gebäude. Ein für Graz sehr wichtiger wirtschaftlicher Partner, wobei zu sagen ist dass diese sehr moderne Kaufhaus in die Altstadt mit sehr viel Bedacht und Anpassungsfähigkeit errichtet wurde.





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Kurz ins Hotel frisch machen, warm anziehen, besonders das Schuhwerk, den nachdem wir uns wieder alle versammelt hatten gelangten wir nach kurzem Fußmarsch am Eislaufplatz an. Schnell wurden die Teams gebildet und unser Eisstock-Turnier konnte beginnen.



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Es gewann das Team Stadthalle mit überlegener Leistung unter Teamkapitän Helmut Schöffel knapp vor dem Graz Tourismus Team unter der Leitung von, wie soll es auch anders sein, Richard Windischbacher. Wem zu kalt war, konnte sich mit Glühwein etwas erwärmen. Und für die durstigen unter uns standen einige Flaschen von dem Puntigammer „Nass“ zur Verfügung, herzlichen Dank nochmals. Wir wissen ja alle dass sportliche Betätigung durstig macht.....

Zum nächsten Höhepunkt waren wir ab 20.00 Uhr bereit.

Die Damen in schönen Gewändern, die Herren in Smoking oder auch in stilechter Tracht, gingen wir in Richtung Grazer Casino. Dort angekommen wurden wir herzlich empfangen und nach einer kurzen Begrüßung durch den Casino-Direktor durften wir schon an den reservierten Tischen Platz nehmen. Hier wurden wir mit einem 3 Gänge Abendmenü verwöhnt.



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Herr Windischbacher übernahm nach vollendetem Mahl das Wort und vollzog die sogenannte Preisverleihung des Eisstockschießens. Den dritten Platz erreichte Team Mozart mit dem Leader Florian Muigg, der Preis bestand aus einer einmaligen „Graztasche“ und Stadtplänen von Graz, herzlichen Dank. Dieser Preis ist für uns sehr angenehm und wir werden die Tasche sicherlich würdig und mit vielen schönen Eindrücken verbunden in Ehren halten, DANKE.

Der zweite und erste Preis bestanden aus einer Glaskugel mit einem Ausschnitt von Graz, den sogenannten „Schneekugeln“, wobei die Größe der Kugel die Rangordnung des Preises ausmachte.

Danach wurde von unserem Präsidenten Christian Paral eine Dankesrede an Hrn. Richard Windischbacher Graz Tourismus, unseren Sponsoren unter anderem unserer anwesenden Ilse Fischer und jeweils eine Ehrung an Helmut Schöffl und Thomas Klingsbigl ausgesprochen.

Dabei wechselten auch kleine Anerkennungsgeschenke an die Leiter der Workshops von Donnerstag den Besitzer.

Unter anderem übernahm unser neuer Vice-Präsident mit einer Ansprache die Vergabe der goldenen Les Clefs d`Or Schlüssel an unser neues Mitglied Frau Romana Zechner. Wir dürfen unsere neue Freundin im Bunde „Herzlich Willkommen“ heißen.





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





# Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Da die Nerven für einige schon etwas angespannt waren, hieß es jetzt ab zu den Spieltischen. Für die Anfänger oder die diejenigen unter uns die die Regeln des Pokertisches oder des Roulette besser kennen lernen wollten standen nur für uns zwei Tische im Casino bereit. Dankeschön für dieses tolle Service des Casinos Graz.

Das Motto des Abends hieß die Vereinskasse aufzubessern, jedoch vermeine ich sagen zu dürfen bei der Spielbegeisterung und dem Eifer an den Tischen und auch am Rand an der Bar die Geselligkeit Vorrang hatte und dabei die Kasse leider etwas nachrangig zu betrachten war.

Zu fortgeschrittener Stunde machte sich schon wieder ein leichtes Hungergefühl breit, deshalb wurden noch kurzentschlossen die Würstelbuden am Hauptplatz von uns heimgesucht.

Ein lustiges Unterfangen, bei Dosenbier, scharfem Chili und Gyros inmitten von Grazer Jugendlichen die offensichtlich auch Hunger hatten, den restlichen Abend zu genießen. Die Nacht war einmalig angenehm, nicht Kalt, kein Regen und eine Menge Spaß am Hauptplatz. Da an diesem Abend zeitgleich zwei Maturabälle statt fanden, sah der Hauptplatz aus als hätte kurz zuvor eine Stadtratsversammlung statt gefunden, nur Anzug, Krawatte und Smoking, ein herrlicher Anblick.



# Les Clefs d`Or Austria

## CONCIERGE d`HOTEL

**Samstag, 14.Jänner**

Dieser Tag ist immer etwas nachdenklich für mich, offiziell hieß es:  
Brunch im Hotel Weitzer, individuelle Abreise.

Klar die Verpflegung beim Frühstück ist blendend, einige von uns konnten sogar Frühstück am Zimmer genießen, doch leider war wieder einmal ein Kongress vorbei.

Ich darf mich bei allen Teilnehmern herzlich Bedanken, für mich war dieser Kongress ein unglaubliches Erlebnis und wird mir immer in Erinnerung bleiben. Danke schön nochmals. Gratulieren darf ich auch unserem neuen Vice Präsidenten Florian Muigg und der neuen Destrict Gouveneur Beate Brandner.

Unserem Präsidenten Christian Paral, dem Organisator, Vertreter des Graz Tourismus und unterstützendem Mitglied Richard Windischbacher, und dem ganzen Vorstand Les Clefs d`Or Austria wünsche ich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Sinne von „Service through friedhship“.

Und an alle die ich auch dieses mal persönlich kennen gelernt habe wie unsere Nachbarn, Präsident aus Deutschland Christian Netzle, Vice-Präsident Thomas Munko und Districe Gouveneur Massimo Francucci aus Bayern und nicht zu vergessen unseren Zone Director und Präsidenten Tamas Ungar aus Ungarn.

Viel gelernt habe ich auch bei den Workshops wobei mir die Wissbegier und Freundlichkeit von Alois Schöllauf und seinen hervorragenden Schülern sehr aufgefallen ist. Nicht zu vergessen alle unsere Kollegen und hoffentlich baldige Mitglieder aus all den Hotels in und um Graz ein herzliches Danke.

Ich könnte jetzt noch weiter erzählen und schreiben, will aber nur in kurzer Form dargeben, dass ich mich total auf meine neuen Aufgaben in unserer Gemeinschaft freue.

Sollte jemand eine Kritik anbringen dann darf ich dafür nur bitten, da man mit seiner Aufgabe wächst und ich will sozusagen als kleines Pflänzchen noch ein großer „Baum“ in diesem wunderbaren Verband werden.

Ich darf nochmals persönlich unserem Vize-Präsidenten Florian Muigg ein DANKE aussprechen, da er es war, der mich sukzessiv bis hier her gebracht hatte. Ein Unterfangen dem ich vor einigen Jahren nicht einmal für mich die Möglichkeit eingeräumt hätte. In diesem Sinne:

VIVE LES CLEFS D`OR

Euer neuer Sekretär  
Friedhelm Seidl



# Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL

